Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 656. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 18. September 1888.**

Deutschland.

Berlin, 17. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat dem Landrichter Dr. Peucer in Saargemünd den Charakter als Landgerichts-Rath, und den Amtsrichtern Heller in Wörth und Linck in Rappoltsweiler den Charakter als Amtsgerichts-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Assessor von Perbandt in Bischofsburg zum Landrath des Kreises Rössel, den Rittergutsbesitzer Landschafts-Rath von Bethe auf Hammer, im Kreise Czarnikau, zum Landrath ernannt; ferner in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Thorn getroffenen Wahl den zweiten Bürgermeister Bender daselbst als ersten Bürgermeister der Stadt Thorn für die gesetzliche Amtsdauer von zwölf Jahren bestätigt. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

§ Petersdorf (Riesengebirge), 17. Sept. [Feuerwehr-Uebung.] Gestern wurde hier die vierte diesjährige Feuerwehr-Uebung des „Verbandes freiwilliger Feuerwehren im Hirschberger Thale“ abgehalten. Die Uebung wurde ausgeführt von den Feuerwehren Hirschberg, Hermsdorf, Petersdorf und Schreiberhau, zusammen 284 Mann. Als Gäste waren noch gegenwärtig Mitglieder der Feuerwehren Harrachsdorf-Neuwelt, Krummhübel, Schmiedeberg, Arnsdorf, Steinseiffen, Erdmannsdorf, Giersdorf und Cunnersdorf. Die Gesammtzahl der Anwesenden betrug 581. Die Uebungen erstreckten sich auf Schulübungen für die Steiger- und Spritzenmannschaften und auf einen gemeinsamen Feuerangriff auf ein brennend gedachtes Gehöft unter einheitlichem Commando. Bei der nachfolgenden Besprechung erhielten 3 Feuerwehrleute aus Petersdorf, 10 aus Hermsdorf und 6 aus Schreiberhau ehrende Anerkennungsdiplome für 10jährige tadellose Dienstzeit.

Mochbern, 16. Septbr. [Brieftauben-Preiswettfliegen.] Bei der vom Kreisverein für Geflügel- und Brieftaubenzucht „Brega“ in Brieg gegenwärtig betriebenen Herbstdressur junger und noch nicht abgerichteter Tauben auf der Linie Brieg-Reisen (Richtung nach Königsberg i. Pr.) fand heute von hier aus ein Brieftauben-Preiswettfliegen statt. Zum Auflaß kamen gegen 100 Brieftauben, welche seitens des Vereins durch den Vereinsboten in mehreren großen Körben hierhergeschafft worden waren. Da während der Vormittagsstunden hier sehr starker Nebel herrschte, konnten die Tauben erst Nachmittag nach 1 Uhr geworfen werden. In Brieg sind die ersten zwei Tauben um 2 Uhr 12 Minuten und die beiden folgenden um 2 Uhr 15 Minuten bezw. 2 Uhr 23 Minuten der Constatirungscommission vorgezeigt worden. Die Siegerinnen gehörten den Brieftaubenzüchtern Baumeister Schmidt, Maler Ungerath und Inspector Hettmer in Brieg. An Preisen waren silberne und bronzene Medaillen ausgesetzt.

J. P. Glatz, 13. Septbr. [Kreistagsbeschlüsse.] Auf dem vorgestern hier unter dem Vorsitz des Königlichen Landraths Herrn Geheimen Regierungsrath Freiherrn von Seherr-Thoß abgehaltenen Kreistage erfolgte zunächst die Einführung des Bürgermeisters Kolbe-Glatz und des Bauergutsbesitzers Stehr-Krzischney als neugewählte Kreistags-Abgeordnete, sodann die Vertheilung der Kreistags-Abgeordneten auf die einzelnen Wahlverbände, die Bildung von Wahl-Bezirken für Landgemeinden und die zum Verbande derselben gehörigen selbstständigen Gutsbezirke, Gewerbetreibenden und Bergwerksbesitzer, ferner die Vertheilung der Abgeordneten der Landgemeinden auf die einzelnen Wahlbezirke und die Vertheilung der städtischen Abgeordneten auf die einzelnen Städte. Der Kreis Glatz hat nach der letzten Volkszählung eine ortsanwesende Civilbevölkerung von 62 369 Personen. Von diesen entfallen auf die Städte 16 384, nämlich Glatz 11 498, Reinerz 3307, Lewin 1579, und auf das platte Land 45 985 Seelen. Es besteht daher die Kreis-Versammlung wie bisher aus 32 Abgeordneten. Nachdem für die Landgemeinden 12 Wahlbezirke gebildet worden, beschloß die Kreis-Versammlung, von den 32 Kreistags-Abgeordneten auf die größeren und kleineren Grundbesitzer je 12 und auf die Städte 8 Abgeordnete, nämlich auf Glatz 5, Reinerz 2 und Lewin 1, und für jeden der 12 Wahlbezirke der Landgemeinden 1 Abgeordneten festzusetzen. Bei der Neu- bezw. Ergänzungswahl im Monat November d. J. für die Jahre 1889 bis 1894 haben die größeren und die kleineren Grundbesitze je 6 und die Städte 4, zusammen 16 Kreistags-Abgeordnete zu wählen. — Nach der Tagesordnung hatte die Versammlung nun Beschluß zu fassen über die Verwendung der aus der lex Huene dem Kreise zufallenden Beträge, soweit dieselben noch nicht im diesjährigen Etat Titel I in Einnahme gestellt sind. Mit Rücksicht auf die im Oberkreise stattgehabten bedeutenden Wetterschäden beschloß die Versammlung, denjenigen noch nicht in Einnahme gestellten Betrag von 14 222 Mark bei Titel I „Allgemeine Kreis-Verwaltung“ zu vereinnahmen und hiervon dem Straßenbau-Hilfsgelderfonds zu seiner Verstärkung 3000 M. und dem Unterstützungsfonds 2000 Mark zu überweisen, den alsdann noch verbleibenden Ueberschuß in Höhe von 9222 M. zur späteren Verwendung disponibel zu halten.

Telegramme.
(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 18. September. Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ theilt patriotische Kundgebungen mit, welche anläßlich des Ablebens Kaisers Wilhelm und Kaisers Friedrich seitens der Deutschen in Auckland (Seeland), Progreso (Brasilien) und Denver (Colorado) erfolgten.

Müncheberg, 17. Septbr. Der Kaiser ließ sich heute Abend im Rathhause durch den Landrath v. Steinrück den Magistrat und die Stadtverordneten, welche der Bürgermeister Wetzel zusammengerufen hatte, vorstellen und dankte demselben für den schönen, ihm bereiteten Empfang mit der Bitte, daß davon der Bürgerschaft Kenntniß gegeben werde. Hierauf besichtigte der Kaiser unter Führung des Amtsgerichtsraths Kuchenbuch und des Stadtverordnetenvorstehers Ahrends das städtische Museum und unternahm sodann eine Fahrt durch die festlich beleuchtete Stadt. Der Kaiser wurde hierbei von der alle Straßen füllenden dichten Menschenmenge mit ununterbrochenen Jubelrufen begrüßt.

München, 17. Septbr. Der Prinzregent hat mit Gefolge heute Morgen 7 Uhr die Reise nach der Pfalz angetreten. Der erste Bürgermeister Dr. v. Wiedenmayer wünschte dem Regenten im Namen der Stadt Glück zur Reise und brachte auf dem Perron des Bahnhofs ein enthusiastisch aufgenommenes Hoch auf denselben aus.

Metz, 17. Septbr. Der Großherzog von Baden ist zur Vornahme von Truppenbesichtigungen über Forbach und St. Avold heute hier eingetroffen und von der zahlreichen Menge, welche seine Ankunft erwartete, sehr warm empfangen worden.

Salzburg, 17. Sept. Die heute hier zusammengetretene Conferenz für die internationale Gradmessung war von 25 Theilnehmern, darunter den Vertretern Deutschlands, Englands, Frankreichs, Spaniens besucht. Die Versammlung wurde Namens der Regierung vom Statthalter, Namens der Stadt vom Bürgermeister begrüßt. Der Vorsitzende der Versammlung, Ibaretz, Vertreter Spaniens, dankte. Nachdem der Schriftführer der Versammlung hierauf in deutscher und französischer Sprache den geschäftlichen Bericht erstattet hatte, folgten wissenschaftliche Vorträge.

London, 17. Sept. Die aus Richtern bestehende Commission zur Untersuchung der in dem Processe O'Donnels mit der „Times“ gegen die Parnelliten vorgebrachten Anschuldigungen hielt heute eine vorläufige Sitzung ab. Der Vertreter der Parnelliten, Russel, stellte den Antrag, daß alle Parnell fälschlich zugeschriebenen Briefe der Commission vorgelegt würden. Die Commission gab diesem Antrage statt, die weiteren Anträge Russels, daß der, eine Gefängnißstrafe verbüßende Deputirte Dillon während der Dauer der Sitzungen der Commission auf freien Fuß gesetzt werde und daß sich zur Vernehmung Egan's und anderer Personen eine Subcommission nach Amerika begebe, wurden als verfrüht abgelehnt. Die Commission vertagte sich darauf auf den 22. October.

Bukarest, 17. September. Das Königspaar reiste dem Erzherzog und der Erzherzogin Carl Ludwig von Oesterreich, welche heute in Sinaja eintrafen, bis Pedreal entgegen. — Unter den Bauern der Ortschaft Dobroveni (District Botuschani), welche die Ueberlassung von Ländereien fordern, zeigt sich eine gewisse Gährung. Es wurde Militär dahin gesendet, um die Ordnung aufrecht zu erhalten und bei Verhaftungen Beistand zu leisten.

London, 17. Sept. Der Union-Dampfer „Roman“ ist heute auf der Heimreise in Southampton angekommen.

Handels-Zeitung.

• Deutsche Reichsbank. In der gestern Vormittag abgehaltenen Sitzung des Centralausschusses der Reichsbank, in welcher die Erhöhung der Zinsrate beschlossen wurde, wies, nach der „B. B. Z.“, Herr von Dechend in einer längeren, die gesammten einschlägigen Verhältnisse umfassenden Darlegung darauf hin, dass btsher schon der Bank Gold in nennenswerthen Beträgen entzogen worden sei und dass nach der in London und Paris stattgehabten Discont-Erhöhung die Gefahr starker Goldentnahmen noch dringlicher an die Reichsbank herantrete. Auch auf die Russischen Verhältnisse verwies der Herr Reichsbank-Präsident, indem er anführte, dass der Russische Finanzminister zur Unterstützung der jüngst gemldeten Ausgabe von 15 Mill. Rubel Creditbillets in London ca. 600 000 Pfd. Sterl. oder 12 Mill. Mk., in Berlin die Hälfte dieser Summe Gold entnommen habe, und dass für den gleichen Zweck noch weitere Goldbezüge ausgeführt werden müssen, bei welchen eben auch wieder Berlin ins Auge gefasst sei. Endlich berührte der Herr Präsident noch die zaklreichen und in ihrer Gesammtheit sehr bedeutenden Emissionen fremder, überseeischer Fonds, die sowohl in Deutschland wie England, Frankreich und Belgien ausgeführt worden seien und noch bevorstehen, indem er es als dringend wünschenswerth hinstellte, dass dieser Zufluss fremder Papiere zum deutschen Markt eingedämmt werden möge, namentlich soweit dabei Länder in Betracht kommen, aus denen das deutsche resp. europäische Gold nur sehr langsam wieder zurückfliesst. Der Centralausschuss nahm diese Darlegungen mit sichtlichem Interesse entgegen und drückte durch den Mund des Herrn Geheimrath von Hansemann dem Bankpräsidenten seine uneingeschränkte Beistimmung aus. — In Folge der Erhöhung des Bankdisconts stellte die Reichsbank die Wechselankäufe im offenen Markt ein.

• Schlussscheine für Getreide. In der gestern stattgehabten Sitzung der Ständigen Commission des Berliner Productenmarktes zum Zweck der Feststellung neuer Schlussscheinbedingungen für den nächstjährigen Terminhandel kam es, nach einer Meldung der „V. Z.“, zu keinen festen Beschlüssen; es wurden vielmehr die Verhandlungen vertagt.

• Preussische 4procentige Staatsanleihe von 1850. Die sämmtlichen bisher noch nicht zur Verloosung gekommenen Schuldverschreibungen werden den Besitzern von der Hauptverwaltung der Staatsschulden zur Baarzahlung per 1. April 1889 gekündigt.

Ausweise.

Frankfurt a. M., 17. Sept. Die Hessische Ludwigsbahn erzielte im Aug. auf den nicht garantirten Strecken im Personenverkehr eine Einnahme von 688 318 M. (+ 9455 M.), im Güterverkehr 770 068 Mark (+ 70 412 M.), an Extraordinarien 35 108 M. (+ 468 M.), insgesammt 1 493 494 M. (+ 80 335 M.), seit Anfang Januar 9 987 151 M., (+ 615 241 M.). Auf den garantirten Linien wurden im Aug. 176 831 Mark (+ 9323 M.), seit Anfang des Jahres 1 259 818 (+ 83 779) Mark vereinnahmt.

W.T.B. **Luzern,** 17. Septbr. Officiell. Die Betriebseinnahmen der Gotthardbahn betrugen im Aug. c. für den Personenverkehr 521 000 (im Juli 357 000 Frcs.), für den Güterverkehr 509 000 (im Juli 603 000 Francs), zusammen 1 030 000 Frcs. (im Juli 960 000 Frcs.). Die Betriebsausgaben betrugen im Aug. 430 000 Frcs. (im Juli 420 000 Frcs.). Demnach Ueberschuss 600 000 (im Juli 540 000 Frcs.). Der Betriebsüberschuss im Aug. 1887 betrug 615 000 Frcs.

Concurs-Eröffnungen.

Klempnermeister Wilhelm Pollitz in Demmin. — Branntweinbrenner Wilhelm Martmann in Hagen. — Kaufmann Ferdinand Hartlieb in Mannheim. —Modewaarenhändler Ernst Louis Berger in Oederan. — Stellmacher Friedrich August Oettel in Thränitz.

Schlesien: Ernst Diedtmann in Neusalz a. O., früher in Gassen, Verwalter Rudolf Aust in Neusalz, Prüfungstermin 20. October.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: C. Sandmann und Co. in Breslau, Gesellschafter: Kaufmann Carl Sandmann und Felix Grześkowski. — Max Goldstein in Königshütte.

Gelöscht: Victor M. Cohn in Glogau.

Procura. Gelöscht: Die dem Richard Dyrenfurth von der Handelsgesellschaft S. L. Landsberger zu Breslau ertheilte Collectiv-Procura, sowie die Aenderung der Procura des Emanuel Schlesinger und des Richard Triest.

Angemeldet: Die von der Handelsgesellschaft S. L. Landsberger zu Breslau 1) dem Emanuel Schlesinger, 2) Richard Triest, 3) Benno Schimbke, 4) Egmont Wendriner, 5) Max Berger, sämmtlich zu Breslau, ertheilte Collectiv-Procura mit der Maassgabe, dass je zwei der Genannten die Firma zu zeichnen befugt sind, sowie die dem Richard Dyrenfurth zu Berlin von derselben Handelsgesellschaft ertheilte Procura.

Breslau. Wasserstand.

17. Sept.	O.-P. 5 m 8 cm.	M.-P. 4 m 22 cm.	U.-P. 1 m 10 cm.
18. Sept.	O.-P. 4 m 97 cm.	M.-P. 4 m 8 cm.	U.-P. — m 92 cm.

Marktberichte.

Breslau, 18. Septbr., $9^1/_2$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schlesischer weisser 16,60—17.20—17,90 Mk., gelber 16,40—17,10—17,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 14,80—15,20—15,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer matter, per 100 Kgr. 12,40—12,80—13,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogramm 12,50—13,00—13,50 Mark.

Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 11,00—12,50—14,00 Mark, Victoria fester, 13,00—14.00—15.50 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 17,00—18.00 Mark.

Lupinen gut gefragt, per 100 Klgr. gelbe 6,20—7,20—8,50 Mark, blaue 5.80—6,00—7,00 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten ohne Aenderung

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Winterraps	25 40	24 40	24 —
Winterrübsen	25 —	24 —	23 —

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. schles. 7,40—7,80 Mk., fremder 6.90—7.20 Mk., September-October 7,00—7,50.

Leinkuchen sehr fest, per 50 Kilogramm schles. 8—$8^1/_2$ M, fremde 7,50—8 Mark.

Kleesamen gute Kauflust.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,25—27,75 Mk.. Hausbacken 24,50—25,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,00—3,30 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

§ Striegau, 17. Septbr. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Der heut abgehaltene Wochenmarkt war von Verkäufern und Käufern zahlreich besucht, so dass sich ein recht lebhafter Verkehr entwickelte. Die Preise für Weizen und Hafer stellten sich den vorwöchentlichen Notirungen gleich; Roggen und Gerste erfuhren eine Preissteigerung um 30 Pf. Es wurden bezahlt für 100 Kilogr. Weizen schwer 17,00—17,50 M., mittel 16,00—16,50 Mark, leicht 15,00 bis 15,50 M., Roggen schwer 15,20—15,80 M., mittel 14,00—14,60 M., leicht 12,80—13,40 M., Gerste schwer 15,30—15,80 M., mittel 13,80 bis 14,30 Mark, leicht 12,30—12,80 M., Hafer schwer 13,40—14,00 M., mittel 12,20—12,80 M., leicht 11,00 bis 11,60 M., Kartoffeln 4,00—5,00 M., Heu 5,80—6,20 Mark, Richtstroh à Schock = 600 Klgr. 24,00 Mark, Krummstroh 21,00 M., Butter à Kilogr. 2,00—2,20 M., Erbsen à Liter 16—20 Pf., Bohnen 24—30 Pf., Linsen 40—45 Pf., Eier pro Schock 2,40—2,60 M., Essgurken pro Schock 1,20 bis 2,00 M., Einsauergurken 30—50 Pf., Preiselbeeren à Fünfliter 1,00—1,10 M.

Posen, 17. Sept. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne Getreide- und Productenbericht.] Wetter: Schön. Das Angebot sämmtlicher Cerealien blieb am heutigen Wochenmarkte schwach, Preise ohne wesentliche Aenderung gegen letzte Notirung. Laut Ermittelung der Marktcommission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen fein. 19,00 M., mittl. 18,50 Mark, ordin. 17,80 M., neuer Weizen fein. 18,30 M., mittl. 17,70 M., ordin. 16,30 M., Roggen fein. 15,20 M., mittl. 14,90 M., ordin. — M., neuer Roggen fein. 15,20 M., mittl. 14,70 M., ordin. 13,50 M., Gerste fein. — M., mittl. 13,50 M., ord. 12,00 M., Hafer fein. 13,80 M., mittl. 13,30 M., ord. 12,80 M., neuer Hafer fein. 13,20 M., mittl. 12,70 M., ordin. — M., Kartoffeln fein. 3,00 Mark, mittel 2,40 M., ordin. — M. — An der Börse: Spiritus: Still September (50er) 52,90, (70er) 37,10. Loco ohne Fass (50er) 52,90, (70er) 33,10 M.

Newyork, 15. Sept. Muskovaden 89% Umsätze zu $5^1/_2$, Centrifugals 96% Umsätze zu $6^3/_8$.

Hamburg, 17. September. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per September $23^1/_2$ Br., $23^1/_2$ Gd., per Sept.-October $23^1/_2$ Br., $23^1/_2$ Gd., per October-November 24 Br., $23^3/_4$ Gd., per November-December $24^1/_4$ Br., 24 Gd., per December-Januar $24^1/_4$ Br., 24 Gd., per April-Mai $24^1/_4$ Br., 24 Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 17. Sept. [Producten-Bericht.] Bessere Notirungen für Weizen aus Amerika hatten auch am hiesigen Markt heut eine erhebliche Erhöhung der Preise für diesen Artikel zur Folge; doch zeigte sich im Verlauf das Angebot entgegenkommender, so dass die hohen Anfangscourse nicht aufrecht erhalten werden konnten. Immerhin ist der Schluss theilweise noch merklich besser, als vorgestern. — Roggen eröffnete gleichfalls mit erhöhten Preisen, aber die Käufer blieben heute zurückhaltender, und die Tendenz wurde in Folge dessen matt, so dass der Schluss gegen vorgestern nur noch wenig verändert ist. — Hafer hat vorgestrige Preise bei ruhigem Handel gut behauptet. — Am Effectivmarkt wurde Roggen mässig umgesetzt; Hafer war stärker offerirt. Gek. Weizen 150 To., Roggen 1850 To. — Roggenmehl hat sich wenig verändert. — Rüböl war fest und einige Zehntel besser. — Dagegen wurde Spiritus reichlicher angeboten und hat vorgestrige Preise nicht ganz behaupten können. Gek. 50er 30 000, 70er 70 000 Ltr

Weizen loco 170—193 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert September-October $184^1/_4$—$183^1/_4$ M. bez., October-November $184^1/_2$ bis $183^1/_2$ Mark bez., November-Decbr. $186^1/_2$—$185^1/_2$ Mark bez. — Roggen loco 150—163 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländ. 158—159 M., guter inländ. 161—$161^1/_2$ M. ab Bahn bez., September-October 161—$161^1/_2$—$160^1/_2$ M. bez., October-November 162—$162^1/_2$ bis $161^1/_4$ M. bez., November-Decbr. 164—$164^1/_4$—163 M. bez. — Mais loco 136—147 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 136 M. bez. — Gerste loco 135—195 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 135—162 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 141—150 M., mittel und guter schlesischer und böhmischer 142—150 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 151—158 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenb. 142—150 M. ab Bahn bez., September-October 135 M. bez., October-Novbr. und November-Decbr. $133^3/_4$—$132^3/_4$—133 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 162—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 150 bis 160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,25 bis 24,75 Mark, Nr. 0: 23,50 bis 21,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 24,00—23,00 Mark, Nr. 0 und 1: 22,75 bis 21,50 Mark, September und September-October 22,70—22,50—22,55 M. bez., October-November und November-Decbr. 22,70—22,50—22,55 M. bez, April-Mai 23,70 bis 23,50 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 58,2 Mark, Septbr.-October 57,6—57,9 M. bez., October-November 56,4—56,7 M. bez., November-December 56,3—56,4 Mark bez., April-Mai 55,9—56,1 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,6—54,5 Mark bez., September und September-October 53,8—53,5 bis 53,8 Mark bez., October-November 54,00—53,8—54,00 Mark bez., Novbr.-December 54,6—54,3—54,6 Mark bez., April-Mai 56,6—56,3 bis 56,7—56,6 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,5—34,4—34,7 M. bez., Septbr. und Septbr.-October 34,2—34 bis 34,3 M. bez., October-November 34,3—34,1—34,4 M. bez., November-December 35—34,7—35 Mark bez., April-Mai 36,9—36,6—36,8 M. bez.

Kartoffelmehl loco 21,50 M.

Kartoffelstärke trockene loco 21,25 M., November-Decbr. 21,50 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $183^1/_2$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 161 M. per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,7 M. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (70er) auf 34 M. per 100 Liter-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 17. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 45, —. 4% priv. türk. Obligationen 416. 25. Banque ottomane 545, —. Banque de Paris 863, 75. Banque d'escompte 523, 75. Credit foncier 1373, 75. Credit mobilier 415. —. Panama-Kanal-Actien 267, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 260, —. Rio Tinto 578, 75. Suezkanal-Actien 2240, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123^5/_{16}$ Wechsel auf London kurz 25, 43. 3% Rente 83, 45. 4% unific. Egypter 428, 43. 4% Spanier äussere Anleihe $75^3/_8$. Meridional-Actien 791, —. Behauptet.

London, 17. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $74^3/_8$. 5% priv. Egypter $102^3/_4$. 4% unif. Egypter $84^3/_{16}$. 3% garant. Egypter 100. Convertirte Mexikaner $39^3/_4$. 6% consol. Mexikaner $93^1/_4$. Ottomanbank $11^5/_8$. Suezactien 88. Canada Pacific

$58^1/_8$. Englische $2^3/_4$% Consols $97^{13}/_{16}$. Silber —. Platzdiscont $3^5/_8$%. $4^1/_4$% egypt. Tributanlehen $86^1/_4$. De Beers Actien $30^3/_4$. Fest.

London, 17. Sept., Nachmittag 5 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. $2^3/_4$% Consols $97^{13}/_{16}$. Convert. Türken $14^7/_8$. 1873er Russen $98^1/_2$. Italiener $96^1/_8$. 4% ungar. Goldrente $82^7/_8$. 4% unific. Egypter $84^1/_4$. Ottomanbank $11^5/_8$. Silber $44^3/_{16}$. 6% consol. Mexican. Anleihe $93^1/_4$. Suez-Actien —. Lombarden —.

London, 17. Sept. In die Bank flossen heute 77000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 17. Sept., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $262^3/_8$. Franzosen —, —. Lombarden $90^3/_4$. Galizier $174^3/_8$. Egypter 84, 70. 4% Ungar. Goldrente 83, 90. 1880er Russen 83, 50. Gotthardbahn 134, 80. Disconto-Commandit 232, 40. Mecklenburger 160, 80. 6% consol. Mexikaner —, —. 3% Portug. Anleihe —, —. $4^1/_2$% portug. Anleihe —. —. Dresdener Bank 142, 40. Laurahütte —, —. 4% griechische Monopol-Anleihe —. Fest.

Frankfurt a. M., 17. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 46. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 167, 50. Reichsanleihe 108, 10. Oesterr. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 67, 90. 5% Papierrente 81, 70. 4% Goldrente 92, 80. 1860er Loose 120, 50. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 80. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 20. 1880er Russen 83, 50. II. Orient-Anleihe 62, 20. III. Orient-Anleihe 62, —. 4% Spanier 74, 30. Unific. Egypter 84, 70. Conv. Türken 15, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 65, 20. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 50. 5% serb. Rente 82, 90. Serb. Tabaksrente 84, 70. $5^1/_2$% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 90. Böhmische Westbahn $266^7/_8$. Central-Pacific 113, 10. Franzosen 213. Galizier $174^1/_8$. Gotthardbahn 134, 90. Hessische Ludwigsbahn 107, —. Lombarden $90^5/_8$. Lübeck-Büchener 170, 50. Nordwestbahn $136^3/_4$. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 90. Credit-Actien $262^1/_8$. Darmstädter Bank 166, 50. Mitteld. Creditbank 106, 50. Reichsbank 142, —. Disconto-Commandit 229, 40. $4^1/_4$procent. egypt. Tributanlehen —, —. Dresdener Bank 142, —. Riebeck —, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 124, 60. 4% griech. Monopol-Anleihe 73, 30. $4^1/_2$% Portugiesen 95, 50. Fest.

Privatdiscont 3%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $261^3/_4$. Franzosen $213^1/_4$. Galizier $174^1/_4$. Lombarden $90^1/_4$. Egypter 84, 70. Disconto-Commandit 230, —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Laurahütte —, —. Darmstädter Bank 167, 30.

Hamburg, 17. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107^9/_{16}$. Silberrente $69^1/_4$. Oesterr. Goldrente 93. Ungar. 4% Goldrente $84^1/_8$. 1860er Loose $120^1/_4$. Italienische Rente $97^5/_8$. Credit-Actien $262^3/_4$. Franzosen 534. Lombarden 228. 1877er Russen $99^1/_8$. 1880er Russen 82. 1883er Russen $109^1/_4$. 1884er Russen $94^3/_8$. II. Orient-Anleihe $60^1/_4$. III. Orient-Anleihe $60^1/_8$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $179^1/_2$. Deutsche Bank $173^3/_4$. Disc.-Commandit $231^1/_4$. H. Commerz-Bank $134^3/_4$. Nationalbank für Deutschland $120^1/_2$. Nordd. Bank $179^7/_8$. Gotthardbahn $134^3/_4$. Lübeck-Büchener Eisenbahn $171^1/_4$. Marienb.-Mlawka 81. Mecklenburger Fr.-Fr. $160^1/_4$. Ostpr. Südbahn $120^3/_8$. Unterelbische Pr.-A. $99^3/_4$. Laurahütte $134^1/_4$. Nordd. Jute-Spinnerei $147^1/_4$. Privatdiscont 3%. Sehr fest.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 125.

Amsterdam, 17. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $66^5/_8$, do. Februar-August verzl. $66^7/_8$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $67^5/_8$, do. April-October verzl. $67^1/_4$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $82^3/_8$. 5% Russen von 1877 $100^1/_8$. Russ. grosse Eisenbahnen $117^1/_2$. do. I. Orient-Anleihe $58^7/_8$, do. II. Orient-Anleihe $59^1/_8$. Conv. Türken $14^7/_8$. $5^1/_2$% holländ. Anleihe $101^1/_4$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $102^3/_4$. Marknoten 59, —. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel 58, 95. Wiener Wechsel 97, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 17. Sept., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 95, 25. russ. II. Orientanleihe $95^3/_4$, do. III. Orientanleihe $95^1/_2$, do. Anleihe von 1884 144, do. Bank für auswärtigen Handel $230^1/_2$, Petersburger Disconto-Bank 620, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 435, Russische $4^1/_2$% Bodencreditpfandbriefe 136, Grosse russ. Eisenbahn 240, Kurs-Kiew-Actien 322.

Newyork, 17. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^7/_8$. Wechsel auf London 4, $84^3/_4$. Cable transfers 4, $89^1/_2$. Wechsel auf Paris 5, $23^1/_8$. 4% fund. Anleihe 1877 $129^3/_4$. Erie-Bahn $28^7/_8$. Newyork-Centralb. $108^3/_4$. Chicago-North-Western-Bahn $110^3/_4$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10^7/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans 10. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7^3/_4$ fest, lebhaft. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7^3/_4$ fest, lebhaft. Rohes Petroleum $6^5/_8$ fest, lebhaft. Pipe line Certificats $93^7/_8$ fest, lebhaft. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco 101. Weizen per September —, per Octbr. $99^5/_8$, per Decbr. $102^1/_4$. Mais (old mixed) $54^3/_4$. Zucker (Fair refining muscovados) $5^1/_2$. Kaffee Rio $15^1/_4$. Schmalz (Marke Wilcox) 10, 75, do. Fairbanks 10, 75. do. Rothe & Brothers 10, 70. Kupfer 17, 25. Getreidefracht $4^3/_4$.

Posen. 17. Septbr. Spiritus loco ohne Fass (50er) 53, 00, do. do. (70er) 33, 20. do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber —. Still. — Wetter: Schön.

Liverpool, 17. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 3000 Ballen.

Liverpool, 17. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September $5^{29}/_{32}$ Verkäuferpreis, Septbr.-October $5^{39}/_{64}$ Käuferpreis, October-Novbr. $5^7/_{16}$ Verkäuferpreis, November-December $5^{23}/_{64}$ d. do.

Wien. 17. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 97 Gd., 8, 02 Br., per Frühjahr 1889 8, 82 Gd., 8, 87 Br. Roggen per Herbst 6, 00 Gd., 6, 05 Br., per Frühjahr 1889 6, 70 Gd., 6, 75 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 37 Gd., 6, 42 Br., per Mai-Juni 1889 5, 70 Gd., 5, 75 Br. Hafer per Herbst 5, 68 Gd., 5, 73 Br., per Frühjahr 1889 6, 18 Gd., 6, 23 Br.

Pest. 17. Sept., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Herbst 7, 60 Gd., 7, 62 Br., per Frühjahr 1889 8, 40 Gd., 8, 42 Br. Hafer per Herbst — Gd., — Br., per Frühjahr 1889 5, 71 Gd., 5, 73 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 44 Gd., 5, 46 Br. — Wetter: Schön.

Paris. 17. Septbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per September 26, 40, per October 26, 60, per Novbr.-Februar 27, 10, per Januar-April 27, 60. Mehl fest, per September 60, 00, per October 60, 25, per November-Februar 60, 75, per Januar-April 61, 25. Rüböl ruhig, per Septbr. 68, 00, per October 68, 00, per Novbr.-December 68, 00, per Januar-April 67, 00. Spiritus ruhig, per September 42, 25, per October 41, 25, per Novbr.-Februar 41, 00, per Januar-April 41, 75.

London. 17. Septbr. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Trübe.

London, 17. Septbr. Chili-Kupfer nominell, zu 95 Verkäufer, do. pr. 3 Monat 79.

London, 17. Sept., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 8. bis zum 14. Sepember: Englischer Weizen 1291, fremder 57953, englische Gerste 500, fremde 8462, englische Malzgerste 16069, fremde —, englischer Hafer 2472, fremder 57897 Qrts. Englisches Mehl 12829, fremdes 41978 Sack und — Fass.

Glasgow, 17. Sept. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 1100 gegen 7136 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 17. Septbr., Nachm. Bancazinn $62^3/_4$.

Antwerpen, 17. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste fest.

Antwerpen, 17. Septbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $20^1/_4$ bez. u. Br., per October 20 Br., per November-December $19^7/_8$ bez., 20 Br., per Januar-März $19^1/_2$ Br. Fest.

Hamburg, 17. Septbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 8, 00 Br., 7, 90 Gd., pr. October-December 7, 95 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 17. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) besser, Standard white loco 8, 05 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 17., 18.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 16°,8	+ 10°,0	+ 6°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	752,5	753,9	755,1
Dunstdruck (mm)	6,8	6,8	6,0
Dunstsättigung (pCt.)	48	74	83
Wind (0—6)	NO. 2.	NO. 2.	O. 1.
Wetter	bewölkt.	heiter.	heiter
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 14,7
	Thau.		

Courszettel der Berliner Börse vom 17. September 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	vom 17.
20 Frcs.-Stücke	— —	15,17 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,43 G	20,45 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	167,70 G	167,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	167,25	167,25
Russ. Noten 100 R.	213,00 G	214,10 bz
Russ. Zollcoupons	325,00 bzG	325,20 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,40 bz	108,50 B
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	103,60 bzG	103,40 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,50 bzG	107,30 bz
dto. dto.	$3^1/_2$	1/4 1/10	104,50 bzG	104,30 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,00 bzG	104,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	$3^1/_2$	1/1 1/7	101,75 bz	101,70 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,20 bzG	103,80 bz
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,30 G	104,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,60 bzG
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3^1/_2$	1/1 1/7	102,00 bz	102,20 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,70 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,00 bz	105,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,80 bz	104,80 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,75 B	92,60 G
Hamburger Rente von 1878	$3^1/_2$	1/2 1/8	102,75 B	102,75 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,25 G	94,10 G
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,70 G	100,50 G
dto. dto. IV. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,50 G	100,60 G
dto. dto. V.	$3^1/_2$	1/1 1/7	96,80 G	96,75 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,00 G	109,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,10 G
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	105,25 G	105,25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	103,75 G	103,80 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,50 G	108,75 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,90 B	104,50 G
dto. dto. II. rz. 110	$4^1/_2$	1/1 1/7	102,00 B	101,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	91,40 bzG	94,25 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,10 G	108,10 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,10 G	108,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4^1/_2$	1/4 1/7	115,40 G	115,40 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 bz	113,25 bz
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	1/1 1/7	112,10 B	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,25 bzG
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4^1/_2$	1/1 1/7	117,50 B	117,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 bzG	112,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	$3^1/_2$	vsch.	99,50 bzG	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	99,25 bzG	99,10 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	vsch.	112,00 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,25 G
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G
Ausländische Fonds.				
Chinesische $5^1/_2$% Staats-Anl.	$5^1/_2$	1/5 1/11	113,60 B	113,40 bz
Egypter	4	1/5 1/11	84,90 bz	84,80 bz
dto. Tribut Anleihe	$4^1/_4$	10/4 u 10	86,90 bz	86,25 bz
dto.	$4^1/_2$	20/6 u 12	97,00 G	97,10 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,50 ebzB	97,60 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,00 bz	94,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,00 B	92,60 G
dto. Papierrente	$4^1/_5$	1/2 1/8	68,70 bzB	68,00 bz
dto. Silberrente	$4^1/_5$	1/1 1/7	69,20 ebzB	69,00 ebzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,00 B	62,20 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,30 G	54,80 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,60 G	106,50 ebzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,60 bzG	95,25 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 G	101,90 G
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,40 bzG	— —
dto. dto. von 1875	$4^1/_2$	1/4 1/10	94,20 G	94,20 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,75 bz	83,75 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,00 bz	112,10 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	98,60 bz	99,20 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,75 bzB	91,75 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	62,00 bz	62,40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,00 bz	62,30 à 40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,80 G	62,10 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	52,70 B	52,80 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,25 G	87,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,00 bzG	91,00 ebzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4^1/_2$	1/1 1/7	89,00 bz	88,90 B
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	75,60 G	75,50 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	89,40 bz	89,10 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,90 ebzB	87,80 bz
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4^1/_2$	1/4 1/10	104,60 G	104,10 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,80 bzG	82,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,80 bz	85,50 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	83,50 G	83,90 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 17.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	100,25 bz	99,90 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,30 bz	15,25 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,10 bz	84,00 B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,25 bz	84,50 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,00 bz	75,25 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	— —	102,40 bz
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,90 B	139,30 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,80 bz	140,25 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,50 G	37,45 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	102,50 B	102,20 G
Bukarester Loose	—	—	50,50 B	50,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3^1/_2$	1/4 1/10	137,40 bz	137,40 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3^1/_2$	1/4	Ziehung	130,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,45 G	51,10 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3^1/_2$	1/1 1/7	108,30 B	108,40 bzG
dto. dto. II.	$3^1/_2$	1/1 1/7	106,75 bzB	106,60 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,25 B	139,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319,75 bzB	319,00 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3^1/_2$	1/4	— —	133,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	Ziehung
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,70 bz	128,70 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,20 G	25,25 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	311,25 bz	310,25 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120,25 bzG	120,40 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	— —	300,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	138,00 B	138,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3^1/_2$	1/4	Ziehung	163,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,60 B	100,75 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	171,00 bz	173,10 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	156,00 G	156,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	73,00 bz	77,60 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	38,00 B	37,60 bzG
Ungarische Loose	—	—	224,50 bzG	— —

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 17.
Breslau-Warschau	$1^1/_2$	1,40	1/1	59,10 bzG	59,00 bz
Dortm.-Enschede	$4^1/_2$	$4^1/_2$	1/1	117,50 G	117,95 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,75 bzG	113,80 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	121,00 bzG	121,00 bzG
Saalbahn	$3^1/_2$	5	1/1	109,30 G	109,50 bzB
Weimar-Gera	$2^5/_6$	3	1/1	90,10 bzG	90,10 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	$1^7/_8$	$1^7/_8$	1/1	56,10 G	56,10 bz
Dortmund-Enschede	$2^1/_2$	$2^3/_4$	1/1	90,00 bz	89,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,00 bzG	35,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	$6^1/_4$	1/1	115,75 bz	115,90 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	225,30 bzG	225,20 bzB
Lübeck-Büchen	7	$7^1/_4$	1/1	171,40 bz	171,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$3^1/_2$	$4^1/_6$	1/1	107,10 bz	107,40 bzG
Marienb.-Mlawka	$^1/_4$	1	1/1	80,25 bz	81,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	159,00 bz	160,00 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,75 bzG	102,75 G
Niederwald-Bahn	$2^1/_2$	$2^1/_2$	1/1	69,40 bzG	69,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	120,75 bz	120,00 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,10 bz	23,40 bzG
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	$6^3/_4$	$7^1/_3$	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	$7^1/_3$	1/1	146,50 bzG	146,00 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	87,60 bzG	87,30 bzG
Gotthardbahn	$3^1/_2$	5	1/1	— —	135,25 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,00 bzG	59,50 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	$4^3/_4$	$4^3/_4$	1/1	80,00 bzG	80,00 bzG
Lemberg-Czernow.	$6^3/_4$	$6^3/_4$	1/5 1/11	93,50 bz	93,30 bz
Meridional-Actien	$6^4/_5$	$7^1/_5$	1/1 1/7	158,10 G	— —
Mittelmeer-Eisenb.	$5^1/_2$	—	1/7	129,25 bzB	128,90 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,00 ebzG	63,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	$3^1/_2$	$3^1/_2$	1/1	— —	107,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	$3^1/_2$	$3^1/_2$	1/1	82,60 bz	82,50 bz
Raab-Oedenburg	$^1/_2$	$^1/_2$	1/1	26,40 bzG	27,00 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	65,75 bzB	— —
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	123,50 bz	123,90 bz
Russ. Südwestbahn.	5	5	1/1	68,50 bzB	68,90 bzG
SchweizerCentralbh.	$4^1/_2$	5	1/1	125,10 bz	125,50 bzB
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	98,90 bz	98,80 bz
dto. Unionbahn	$2^1/_2$	$2^1/_2$	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	31,00 bz	31,20 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	$^1/_5$	$^2/_5$	1/5	45,50 bz	45,75 bz
Westsicil. Eisenbahn	$4^3/_5$	4	1/1	78,00 bzG	78,50 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	179,30 bzB	179,30 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 17.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	104,00 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	104,00 G	103,90 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,10 bzG	— —
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,10 G	104,00 G
dto. VI.	$4^1/_2$	1/4 1/10	104,20 B	104,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4^1/_2$	1/1 1/7	105,60 G	105,50 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,20 G	104,50 B
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,50 bzG	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,00 B	104,00 B
dto. E.	$3^1/_2$	1/4 1/1	— —	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	104,00 bzB
dto. H.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	104,60 bz
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	104,00 bz
dto. Em. von 1879	$4^1/_2$	1/1 1/7	104,25 B	104,25 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	104,00 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,50 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,10 G	104,00 bzG
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	61,00 bzB	60,90 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,30 G	86,30 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,60 G	108,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 G	102,60 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4^1/_2$	1/1 1/7	83,70 B	83,50 bzB
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	85,00 G	84,80 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,00 bz	104,00 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,25 B	76,20 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,75 bz	67,75 ebzG
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,25 G	74,30 ebzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	58,80 G	59,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,90 B	83,90 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,40 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,00 bzB	102,10 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	88,80 bz	89,00 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,50 B	88,00 ebzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,40 bz	61,80 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,20 bz	104,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,30 bz	96,30 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,00 G	82,00 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	104,80 G	104,40 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	81,80 G	82,00 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/4 1/7	103,60 bzB	103,70 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,00 B	90,00 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,40 bz	96,20 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,50 G	98,20 G
Iwangorod-Dombrowo	$4^1/_2$	1/1 1/7	89,40 G	89,50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,75 B	88,75 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	60,30 bz	60,30 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,50 bzB	91,50 bzB
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,80 bz	95,75 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,80 B	81,75 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,50 B	96,25 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,10 G	102,50 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	80,00 bz	79,60 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	66,10 bzG	66,40 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,40 bz	83,50 ebzB
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,50 bz	63,80 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,60 G	105,75 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	113,10 G	112,60 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,90 bzG	88,90 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,80 G	113,70 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,80 bz	102,50 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,00 G	112,00 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	96,10 bzG	95,75 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,25 bzG	113,10 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,25 bzG	114,10 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,60 bz	108,60 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4^1/_2$	1/1 1/7	95,25 G	95,40 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 17.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	80,00 bzG	80,00 bzB
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	$6^1/_4$	4	1/1	84,00 bz	83,50 bz
Berliner Kassenver.	$4^1/_4$	5	1/1	125,00 B	125,00 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	179,60 bzG	179,75 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	$4^1/_2$	$4^3/_4$	1/1	98,50 bzG	98,80 G
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	111,70 bz	111,50 bzG
dto. Wechslerbk.	$5^1/_2$	$4^1/_2$	1/1	104,00 B	103,90 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	165,60 bz	166,75 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	204,00 bzG	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	173,00 ebzB	173,00 ebzB
dto. Genossensch.	$6^2/_3$	7	1/1	134,50 G	134,25 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	$5^1/_2$	1/1	110,00 bzG	110,25 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	228,75 bz	230,00 bzG
Dresdener Bank	7	7	1/1	141,90 bz	141,70 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	74,00 G	75,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	88,50 G	89,00 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	114,50 bzG	114,75 bzG
Leipziger Credit	$8^1/_2$	9	1/1	190,00 bzG	190,50 ebzB
dto. Disconto	$5^1/_2$	0	1/1	9,90 G	9,80 G
Luxemburger Bank	$7^1/_5$	$6^1/_2$	1/1	140,00 B	140,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	$4^1/_2$	1/1	106,50 bzG	106,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	121,00 bzG	120,40 bzG
Niederlausitz. Bank	$4^1/_2$	$4^1/_2$	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	$8^1/_2$	1/1	179,25 bzG	180,50 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	69,75 bzG	70,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	161,00 G	161,25 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	37,10 G	37,10 G
Pos. Provinz.-Bank	$5^1/_4$	$5^1/_2$	1/1	117,00 B	117,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$5^1/_2$	6	1/1	119,50 bzG	119,70 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	$8^3/_4$	$8^3/_4$	1/1	140,50 G	140,90 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	$7^2/_5$	1/1	107,10 G	106,80 G
dto. Hypth.-Act.-B.	$5^1/_2$	6	1/1	113,50 bzG	113,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	579,00 G	580,00 B
Reichsbank	5,29	$6^1/_5$	1/1 1/7	141,75 bz	142,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	57,85 bz	58,10 bz
Sächsische Bank	$4^9/_{20}$	4	1/1	112,80 G	113,40 G
Schles. Bankverein	$5^1/_2$	6	1/1	125,00 bz	125,00 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 17.
Berl. grosse Pferdeb.	$11^1/_4$	12	1/1	266,50 bz	266,10 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	115,00 bz	119,40 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	117,10 G	117,00 bzG
Bismarckhütte	6	10	1/7	179,60 bzG	178,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	187,75 bzB	187,50 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	$5^1/_2$	1/6	92,75 bz	92,75 bz
dto. Strassenbahn	$5^1/_2$	6	1/1	137,00 B	136,50 G
dto. Wagenbau-G.	$4^1/_2$	5	1/1	152,30 bz	151,80 bzB
Deutsche Baugesell.	4	$3^5/_6$	1/1	95,50 ebzB	95,30 G
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	65,00 bzG	65,90 bz
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	—	1/7	28,75 bzB	28,70 bzB
dto. Un. St.-Pr.	$^1/_3$	—	1/7	92,50 bzG	92,75 B
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	— —	93,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	$53^1/_3$	—	1/10	— —	— —
Giesel, Cementfabr.	—	$10^1/_2$	1/1	164,90 bz	164,75 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$4^1/_2$	$7^2/_3$	1/7	158,25 bzG	157,50 bzG
Gruson-Werk	$7^1/_2$	—	1/7	267,00 bzB	268,50 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	145,40 bzG	144,30 ebzB
Kramsta Schles. L.	$4^1/_2$	—	1/9	134,75 bzG	134,60 bzG
Lauchhammer conv.	5	$5^1/_2$	1/7	129,75 bzB	128,75 bzG
Laurahütte	$^1/_2$	—	1/7	134,25 bz	134,50 bzB
Nordd. Eiswerke	$2^1/_4$	$1^1/_4$	1/1	57,50 bzG	57,75 bzG
dto. Lloyd	7	5	1/1	141,40 bz	141,00 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	168,50 bz	169,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	108,40 bzG	110,10 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	187,50 bzG	187,60 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	161,00 G	160,75 bzG
Oppelner Cement	2	$2^1/_2$	1/1	130,00 bzG	130,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	$7^1/_2$	1/7	— —	141,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	121,25 ebzG	122,50 B
Schering	20	24	1/1	408,00 G	407,50 B
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	131,25 bzG	131,25 G
dto. Gas-A.-G.	$6^2/_3$	6	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	35,00 bzB	34,60 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	$11^1/_2$	1/1	223,00 bzB	224,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6^1/_2$	$6^1/_2$	1/1	146,90 bz	147,50 bz
dto. $4^1/_2$% St.-Pr.	$6^1/_2$	$6^1/_2$	1/1	147,00 bzG	148,75 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	221,00 bzG	224,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	$3^1/_2$	1/1	106,90 B	105,90 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	$6^2/_3$	—	1/10	124,50 G	124,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31^2/_3$	$31^2/_3$	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte $4^1/_2$%	100		1/1 1/7	105,25 G	105,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	107,10 B	107,00 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,50 B	115,30 G
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	102,50 G	102,80 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 15.	vom 17.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$2^1/_2$	169,00 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	$2^1/_2$	168,40 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,45 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,28 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	$3^1/_2$	80,45 bz	— —
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$6^1/_2$	210,30 bz	211,65 bz
dto. dto. 3 M.	$6^1/_2$	207,00 B	208,55 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	$4^1/_2$	167,45 bz	167,50 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	$4^1/_2$	166,25 bz	166,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,85 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,65 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	210,75 bz	213,70 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%

Privatdiscont $2^7/_8$%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	$83^3/_4$	— —
Russische Anl. 1880	$83^5/_8$	— —
dto. dto. 1884	$98^7/_8$	— —
Disconto-Command.	$230^3/_4$	— —
Dortmunder Union	$92^3/_8$	— —
Laurahütte	$134^3/_8$	— —
Oesterr. Credit	$164^7/_8$	— —
Franzosen	$107^3/_8$	— —
Lombarden	$45^7/_8$	— —
Russische Noten	$212^3/_4$	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.